

Gewinn-Verteilung: Zunächst 3% an den R.-F., bis derselbe Rbl. 2000000 beträgt, sodann die zur Verzins. u. Amort. der Oblig. nötigen Summen, ferner 5% als Zs. u. $\frac{1}{10}\%$ als Amort. auf das A.-K., dann die Pacht für die Linie Kozloff-Saratoff etc.

Dividenden: Ausser den in Gold zahlbaren Zs. von 5% betragen die Super-Div. nach Abzug von Steuer netto pro 1886—1912: Rbl. Pap. 128.61, 129.49, 137.07, 138.61, 145.35, 65.04, 80, 103, 108, 107, 91.25, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0.

Gewinn- u. Verlust-Konto 1912: Betriebseinnahmen Rbl. 51 594 494.09, Betriebsausgaben 33 028 490.52, daher Reineinnahmen 18 566 003.57, hiervon zur Reserve 556 980.11, bleiben zur Verfügung 18 009 023.46. Der Dienst der garantierten Aktien u. Anleihen erfordert 16 464 924.08, die Pacht für die Staatsbahn Kozlow-Saratow 900 000 u. bleiben zur Verteil. 644 099.38.

Anmerkung: Für den Dienst der Oblig.-Schuld wurde von 1897 bis zum 31./12. 1911 die Garantie der russ. Reg. in Anspruch genommen. Am 31./12. 1912 schuldete die Ges. dem Fiskus an Garantiezuschüssen u. rückständiger Pacht ca. Rbl. 123 000 000.

Gesellschaft der Russischen Südostbahnen in St. Petersburg.

Gegründet: Die Ges. wurde am 25./9. /7./10. 1870 als Grjasi-Zaritzin Bahn konzessioniert u. nahm 1893 bei der Fusionierung mit der Koslow-Woronesch-Rostow Bahn den Namen Süd-Ost Eisenbahn-Ges. an.

Bahngebiet: Grjasi-Zaritzin 707,514 Werst, Koslow-Woronesch-Rostow 802,036 Werst, Charkow - Balaschow 650,12 Werst, Jeletz - Walujskaja 311,83 Werst, Talowaja - Kalatsch 87,82 Werst, Grafskaja-Anna 82,83 Werst, Grafskaja-Ramon 15,65 Werst, Ost-Donetz 301,77 Werst; ferner die vom Staate pachtweise übernommene Linie Orel-Grjasi 292,63 Werst. Die Pacht für die Orel-Grjasi Linie beträgt in den Jahren 1904—1907: je Rbl. 600 000, von 1908—1910: je Rbl. 700 000, von 1911—1913: je Rbl. 800 000 u. steigt dann auf Rbl. 1 400 000.

Konzessionsdauer: Vom 1./1. 1893 bis 20./6. 1953.

Kapital: Rbl. G. 21 950 750 in Aktien à Rbl. 125, 625, 1250.

Anleihen:

verzinslich zu

von 1870: R. G. 54 267 761.66

5%

Von der Regierung übernommen
Koslow-Woronesch-Rostow

„ 1887: M. 19 792 800

4%

„ 1889: „ 15 128 000

4%

„ 1889: R. P. 968 300

4%

„ 1893: „ 925 700

5%

Süd-Ost E. B. G.

„ 1893: „ 30 000 000

$4\frac{1}{2}\%$

„ 1894: „ 28 000 000

$4\frac{1}{2}\%$

„ 1895: „ 19 500 000

4%

„ 1895: „ 17 365 000

4%

„ 1897: R. G. 14 538 146

4%

„ 1898: R. P. 20 631 453

4%

„ 1900: „ 6 217 600

4%

„ 1901: „ 15 025 734

4%

„ 1903: „ 2 360 000

4%

„ 1904: „ 3 903 800

4%

„ 1908: „ 19 431 937.50

$4\frac{1}{2}\%$

„ 1909: „ 11 017 000

$4\frac{1}{2}\%$

„ 1912: „ 4 410 000

$4\frac{1}{2}\%$

sämtlich von der Russischen Regierung garantiert. In Berlin werden davon gehandelt:

4% Koslow-Woronesch-Rostow-Obligationen von 1887, von der Ges. übernommen. M. 1 9792 800 in Stücken à M. 600. Zinsen: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1888 ab durch Verl. im Juni per 1. Oktober mit jährl. mind. 0.34% u. Zinsenzuwachs in spät. 65 Jahren, Verstärkung vorbehalten. Sicherheit: Die Anleihe ist sichergestellt durch das ganze Vermögen u. durch die Einnahmen der Ges., sie hat das Vorrecht vor allen späteren Anleihen; ausserdem geniesst sie für Verzins. u. Tilg. die absolute Garantie der russ. Regier. Diese Garantie wird auf den Oblig. durch einen Stempel der russ. Reg. bestätigt. Zahlst.: Berlin: S. Bleichröder; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges. Zahlung der Coup. und verl. Stücke ohne jeden Abzug in Mark können auch als Zollecoupans verwendet werden. Kurs Ende 1890—1913: In Berlin: 92, 83.75, 90.90, 94.50, 100.70, 100.10, 101.60, 101, 100.50, 97.75, 96.25, 97.60, 99.40, 98, —, 82.50, 78.30, 77.50, 81.70, 87.70, 91.60, 89.10, 85.80, 86%. — In Leipzig: 93, —, 91.25, 94.50, 100.25, 100.25, 101.25, 101.25, 100.25, —, —, —, 99.25, 98, —, 82.50, 78.50, —, 81.50, 88, 92, 89, 86, 86.50%. Verj. der Zinsscheine in 5 J., der verlost. Oblig. in 10 J. n. F.

4% Koslow-Woronesch-Rostow-Obligationen von 1889. M. 15 128 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zinsen: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch halbjährl. Verlos. im Juni und Dez. per 1./10. resp. 1./4. mit halbjährl. mind. 0.1798% u. Zinsenzuwachs von 1890 ab in längstens 63 Jahren, Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Sicherheit: Die Anleihe ist sichergestellt durch das ganze Vermögen u. durch die Einnahmen der Ges. unter Wahrung der Vorrechte der früheren Oblig. Sie hat das Vorrecht vor allen späteren Anleihen; ausserdem geniesst sie für Verzinsung u. Tilg. die absolute Garantie der russ. Regier. Diese Garantie wird auf den Oblig. durch einen Stempel der russ. Reg. bestätigt. Zahlst.: Berlin: S. Bleichröder; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges. Zahlungsmodus wie bei Anleihe von 1887. Aufgelegt in Berlin u. Frankf. a. M. am 8./7. 1889 zu 89%. Kurs Ende 1890—1913: In Berlin: 92.25, 87.50, 90, 95.10, 101.60, 100.40,